



# Die Spargemeinschaft „Hinein“ informiert!

**Am Samstag, den 1. April 2023 fahren wir um 9 Uhr ins Seenland Oder/Spree nach Müncheberg und über Trebnitz, Jahnsfelde, Behlendorf nach Steinhöfel**

**Abfahrt um 9 Uhr Alt-Lichtenrade Ecke Groß-Ziethener Straße**

**ca. 10 Uhr Kleine Stadtführung durch Müncheberg mit Besuch von St. Marien, wer möchte kann den Kirchturm besteigen.**



**Müncheberg** ist eine östlich von Berlin im Landkreis Märkisch-Oderland (Brandenburg) gelegene amtsfreie Kleinstadt. Die im 13. Jahrhundert gegründete Stadt ist vor allem wegen ihrer Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft bekannt.



**ca. 11:30 Uhr Weiter nach Trebnitz**

## Schloss Trebnitz

Die großflächige Gutsanlage prägt das Ortsbild von Trebnitz. Wegen ihrer städtebaulichen, sowie orts-, bau- und gartengeschichtlichen Bedeutung steht sie mit Schloss/Herrenhaus, Ehrenhof, Park und den ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden unter Denkmalschutz. Zum Schloss führt eine repräsentative Zufahrt über den Ehrenhof.

Bestandteil der früheren Gutsanlage waren neben dem Schloss das Inspektorenhaus, die Remise, die Schmiede mit der anhängigen Meierei, die Waschküche, die Stellmacherei, die Brennerei sowie verschiedene Stall- und Speichergebäude.

**Schlosspark**, ab 1735 wurde das Familiengut um einen bedeutenden Botanischen Garten erweitert, angelegt durch Johann Gottlieb Gleditsch, und Mitte des 19. Jh. von Peter Josef Lenné und Eduard Neide als Landschaftspark neugestaltet.

## Gustav-Seitz-Museum – Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik

Der Verein Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V. hat das ehemalige Waschhaus saniert und der Gustav-Seitz-Stiftung zur Verfügung gestellt. Diese zog aus Hamburg hierher und eröffnete im Herbst 2017 in dem restaurierten Gebäude ein neues Museum für den künstlerischen Nachlass des Bildhauers und Zeichners Gustav Seitz. In der Dauerausstellung wird eine repräsentative Auswahl der Werke des Künstlers gezeigt.

**ca. 13 Uhr Mittagessen im Landgasthaus Jahnsfelde**



## Schloss Jahnsfelde

Stammschloss derer von Pfuel  
Über dem Haupteingang steht:

*Glück herein, Unglück heraus!*

*Dies ist der Pfuellen ritterlich*

*Haus seit 400 Jahren*

*Gott wolle bewahren in Glück und Gefahren*

*Geschlecht und Haus.*



# Sparvereinsfahrt nach Münchehofe und Steinhöfel (Seenland Oder/Spree)

## ca. 14:30 Uhr Abfahrt nach Behlendorf



### Behlendorf

(ehem. Fischerdorf am Heinersdorfer See)  
1802 erwarb der königliche Amtsrat Karl Friedrich Baath den Ort, ein Schüler Albrecht Daniel Thaers. Baath beauftragte Karl Friedrich Schinkel nach 1802 mit dem Bau eines achteckigen Gutshofes bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nach englischem Vorbild. Der „Schinkelhof“ ist überwiegend aus Feldsteinen errichtet und mit einem Blockbohlensparrendach ausgestattet. Zur Besichtigung stehen im Hof in einer Freiluftausstellung alte Landmaschinen.

## ca. 15:30 Uhr Weiterfahrt zum Schloss Steinhöfel Kleine Wanderung durch den Schlosspark

## ca. 16 Uhr Kaffeetafel im Schloss

## ca. 17 Uhr Rückfahrt nach Berlin

## ca. 18 Uhr Ankunft in Lichtenrade

### Steinhöfel



Der Ort wurde vermutlich im 13. Jahrhundert als Steinhobell in Form eines Angerdorfes gegründet und erstmals im Jahr 1401 urkundlich erwähnt. Zu dieser Zeit erschien die Familie derer von Wulffen in einem bischöflichen Register. Im Dreißigjährigen Krieg fiel der Ort nahezu wüst. Adolf von Wulffen setzte sich für einen Wiederaufbau der Kirche ein. Sein Sohn, Balzer Dietloff, übernahm den Ort als Lehngut. Adam Ludwig von Blumenthal wiederum erwarb im Namen seiner Frau das Gut, die einen Vorgängerbau des Schlosses errichten ließ. Von Blumenthal verkaufte den Besitz im Jahr 1790 an seinen Schwiegersohn Valentin von Massow. Er errichtete ein neues Vorwerk und ließ unter der Leitung von David Gilly (Lehrmeister von Schinkel) das Schloss Steinhöfel errichten.

Unter den Landschaftsgärten der Mark ist der Park Steinhöfel der wohl künstlerisch bedeutendste. Er diente als Vorbild für königliche Gärten, verzauberte den Brandenburg-Reisenden Fontane und besticht durch die besondere Kombination von Baumgruppen, weitem Blick auf Feld und Wald, Wiesen, kleinen Gewässer und kleineren Bauten.



**Preis der Fahrt 85 €**

**Inclusive:**

**Busfahrt, Führungen, Eintritte,  
Trinkgelder, Mittagessen und Kaffeetafel**

**Anmeldung ab sofort bei Jürgen Sturm  
zur Versammlung oder unter der  
Telefonnummer 745 12 08**

-Änderungen vorbehalten-Angaben ohne Gewähr-

Internetseite: <http://www.sparverein-hinein.de/> Mail: [sparverein-hinein@kabelmail.de](mailto:sparverein-hinein@kabelmail.de)

02.03.2023 © LE